

Futter und Mahl auf 5 Pferde und 600 fl. Geld, ab. Kf. von Köln. I. C. Tutel und Administration angefochten. „Ut s^r baroni Hedecio et Parteinio non possum scribere per festinationem, excusate me.“

(P. S.) Schrieb ungefähr vor drei Vierteljahren ein Brieflein an einen guten Freund, mit der auf den Chorbischof Friedrich von Sachsen bezüglichen Stelle: „Saxo prodit causam“. Es wurde aufgefangen und von einem Papisten übersetzt und betrüglicher Weise auf Kursachsen gedeutet, auch dem Kf. von Sachsen zugeschickt, der sehr erzürnt sein soll. „Mir geschicht unrecht.“ Bittet in Erfahrung zu bringen, ob M. Georg Friedrich etwas davon weiss „und ob mir die falle gestellt etc.“¹

Archiv der Grafen zu Dohna-Lauack. Eigh.

(1583/4.)

46.* Werbung Minucci's bei König Philipp II.²

. . . Kf. Ernst von Köln „prencipe di età et di complessione gagliarda, di spirito et d'ingegno prudente et di devotione singolare verso la M^{tà} V Sonosi già scoperti pensieri di creare nuovo re de' Romani a modo de' Protestanti, et vi sono conietture grandi che ne sia stata data qualche intentione a mons^r de Vandomo (che sichiamia il re di Navarra³ et ch'egli per questo habbia aiutato il Casimiro di danari. Negansi a S. M^{tà} Ces. le contributioni decretate nell' ultima dieta d'Augusta, anzi voltansi in gran parte ad aiutare l'abominevole pretentione dell' apostata“. Es ist der völlige Ruin des R. zu befürchten, wenn dem kölnischen Krieg nicht bald ein Ende gemacht wird; „perchè se Casimiro non

¹ Vgl. No. S. 680 f. Dohna macht von der im obigen Schr. gebrachten Ausrede in seiner Selbstbiographie keinen Gebrauch; dort sagt er von dem bewussten Brief: „darinnen soll ich gemeldet haben (welches ich doch nicht weis, auch kein copiam von meinem schreiben behalten): „Si nos ordines Imperii puriorem religionem professi in hac tam pia caussa deseruerint, nos nihilominus constantes in proposito nostro permanebimus, extrema tentabimus, coelum terra, summa imis miscbebimus.“ Item: „Saxo, de quo tam bonam spem conceperamus, caussam nunc prodit“ (Vgl. II. 124 A. 1). Dies bezieht sich vor allem auf die schwere Enttäuschung, die den Freunden der Truchsessischen Sache durch das Auftreten Kursachsens auf dem Erfurter Konvent bereitet worden war; vgl. II. 125; Lossen II, 239 ff.

² Hier nur teilweise im Auszug gegeben. Die Ausführung, dass die spanische Hülfe entweder mit Geld oder mit niederländischem Kriegsvolk geschehen könne, und dass es sich eigentlich nur um die Wiedereroberung von Bonn handle, weist auf den Winter 1583/84. (Vgl. Lossen II, 324, 451 A; 455 ff; Hansen, N. B. III 1, 711 ff.) Khevenhüller meldet dem Kaiser am 9. Nov. 1583 die Ankunft Minucci's am spanischen Hof; am 22. Jan./1. Febr. 1584 berichtet er, Minucci sei noch hier, werde aber kaum mehr erreichen als Sega, der morgen nach Italien reise; am 21. Febr./2. März: Minucci habe den Auftrag an Parma durchgesetzt, dem Neuerwählten [Kf. Ernst] mit mehr Ernst als bisher zu helfen (Nürnb. Germ. Mus.).

³ Vgl. II 259 A. 3.

viene abbattuto, haverà ogni dì maggiore seguito nè tarderà forse a levarsi qualch' altro prencipe della medesima setta. Et l'esempio sarà per aventura seguito da tal'uno, il quale sta hora a mirare il fine di questo fatto, sì come a bocca ho esposto a V. M^{ta} Cat^{ca},¹ oltre che, mentre le cose stanno in questi cimenti, resta la porta aperta a Francesi per farsi più innanzi in Germania, come vanno ogni dì tentando et non sempre indarno“. Dies alles verkehrt sich beim Eingreifen Spaniens ins Gegenteil und in lauter Vorteil; „raffrena l'audacia del Casimiro“ u. s. w. . . .

Rom, Preuss. hist. Inst. Lettere di Minucci X, 90 ff.

1584.

47.* Drei hugenottische Gutachten für Königin Elisabeth von England über die kölnische Sache.

a) „Advis donné à la reyne d'Angleterre touchant l'électeur de Cologne“.*

Bedeutung der kölnischen Sache für die gesammte Christenheit. Der Kurfürst ist unrechtmässig abgesetzt, nur wegen des Bekenntnisses der Religion.

„Et estoit son entreprise si haute, magnanime et de telle conséquence que toute la papauté ne pouvoit guères recevoir de coup plus mortel.

Ce qui a esté bien entendu par la faction du pape, comme elle l'a monstré par la diligence et effort employés à estaindre cest embrasement. Cependant avec grande honte les princes chrestiens se sont mis eux-mesmes des entraves aux pieds et aux mains pour ne rien faire ou entreprendre.

On sçait aussi que de ce fait dépend l'avancement ou diminution des maisons d'Austriche et d'Espagne, comme l'empereur et le roy d'Espagne l'ont monstré par expérience.

Il n'y a aussi moyen plus propre ou pour empescher la faction papistique ou pour arrester le cours des desseins de l'Espagnol que par ceste entreprise opposer à sa grandeur ce grand et puissant corps de l'Allemagne“.

Abziehung der spanischen Streitkräfte von den Niederlanden. Hier und in Deutschland aufgehalten vermag Spanien den andern Ländern, „qu'il n'a pas seulement desseingnés sous sa tyrannie, mais desjà dévorés par espérance“, nicht mehr viel zu schaden.

* Diese Ueberschrift von der Hand Ségur's.

¹ Dies geht vermutlich auf Wolfgang von Mainz, vgl. II. 119; 247. Wer mit dem andern protestantischen Fürsten, der bereit sei sich zu erheben, gemeint ist, vermag ich nicht zu sagen.